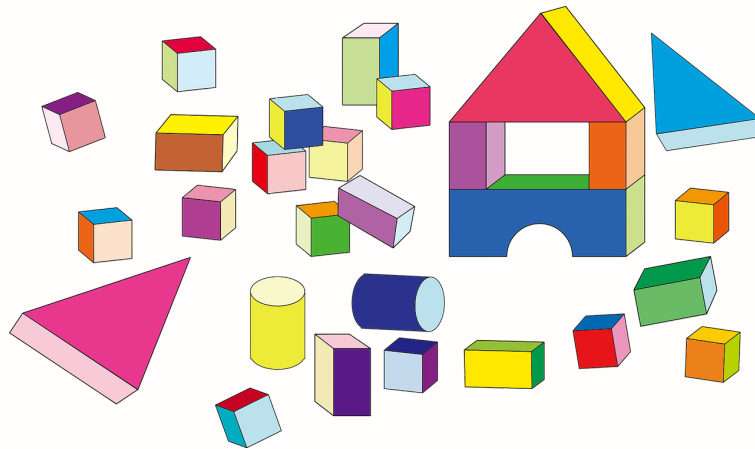


Puppen und Bauklötze

(Spielen und Fehler)



Sicher ist Ihnen schon einmal aufgefallen, wenn Kinder in ihr Spiel mit einer Puppe, Bauklötzen oder Autos völlig versunken sind. Es scheint dann für Außenstehende so als sei das Kind in eine andere Welt eingetreten. Die Gründe dafür liegen darin, daß Kinder noch befreit und ohne Einschränkungen im Spiel fühlen.

Frage: Was ist Spielen für Kinder?

Für kleine Kinder bedeutet spielen:

- Zuwendung
- Geborgenheit
- Freude

Das lässt sich zusammenfassen als „**DU bis gut**“.

Beim Spielen werden Fehler oder Fehlgriffe gar nicht bewusst aufgenommen, da es ja spielen ist. Und das Spiel macht Spaß und bereitet Freude.

Erst im Laufe der Entwicklung und Erziehung erleben Kinder, durch Begrenzungen und unangenehme Situationen, daß ein Fehler negativ ist. Dann stellt sich ein Fehler als Angriff auf die Grundbedürfnisse dar.

Frage: Was sind Grundbedürfnisse?

Die 4 zentralen entwicklungstechnischen Grundbedürfnisse von uns Menschen sind:

- Bindung
- Anerkennung und Selbstwerterhöhung
- Autonomie und Kontrolle
- Lustbefriedigung und Unlustvermeidung



Wird eines oder mehrere dieser Grundbedürfnisse verletzt so kommt es zu:

- Wut
- Unwohlsein
- Angst
- Stress

Je stärker die Einschränkung der Grundbedürfnisse erfolgt, desto schlimmer ist dies für die betreffende Person. Es ist dabei unerheblich in welchem Alter sich diese Person befindet, wobei Kinder stärker auf die Einschränkung reagieren.

Frage: Ist unser Fehlerbild fest verinnerlicht?

Unsere Sicht auf einen Fehler, die ein jeder in individueller Form in sich trägt, wurde im Rahmen der Erziehung beigebracht.

Die gute Nachricht lautet. Dieses vielleicht beim einen oder anderen negative Bild auf den Fehler lässt sich ändern.

Unser Fehlerbild kann positiv gestaltet werden.

